

3.0 TDI Rücklaufleitung geplatzt, zu hoher Druck, DPF, Raildruck-Sensor, Druckhalteve

Beitrag von „Richi1981“ vom 15. Mai 2020 um 16:23

Ich habe meinen nun zu VW gebracht.

Das Problem war das unter erhöhter Last also z.B. schneller Ampelstart, die Rücklaufleitung vom Zylindern 1 abgeplatzt ist. Grund hierfür war/ist ein zu hoher Druckaufbau in einer Leitung in der eigentlich ein hoher Druck nichts zu suchen hat. Vermutet wurde zunächst ein defekter Injektor. Bei erster Prüfung der Rücklaufmenge (allerdings nur im Standgas) war keine Unregelmäßigkeit feststellbar. Zudem nagelte der Motor vor allem im unteren Drehzahlbereich verstärkt.

Als letztes war der Rußpartikelfilter zu.

Nun zur Lösung:

Rußpartikelfilter:

Rußpartikelfilter ausbauen und reinigen lassen. Problem war behoben. Kosten rund 800€

Platzen der Rücklaufleitung:

Rücklaufleitung auf Verstopfung prüfen (übrigens ziemlich unwahrscheinlich)

Bei VW wurde auf Zylinder 3 eine Unregelmäßigkeit festgestellt. Keine Verbrennung... Kompression würde geprüft (war vorhanden) somit kam nur der Injektor als Verursacher in Frage. Dies erklärt übrigens auch das verstärkte nageln. Und den Druck in der Rücklaufleitung. (unter Vollast wird der Diesel mit bis zu 2000bar in die Injektoren gedrückt) in dem Fall landete zumindest ein Teil des Drucks in der Rücklaufleitung. Nun noch zur Frage warum am Zylinder 1 abgeplatzt und nicht am dritten wo das eigentliche Problem lag? Ganz einfach, die Leitungen sind zusammenhängend. Diese Platz dann an der schwächsten Stelle ähnlich wie bei einer Kette.

Ende vom Lied 1900€ dafür ne neue Düse und die restlichen 5 wurde neu abgedichtet.

Wenn ich hier die ganzen Theorien lese rate ich euch einfach direkt zur VW Werkstatt zu fahren. Wer Touareg fahren kann sollte sich auch die Rep.-kosten leisten können.